Merseburger Kreisblatt.

Abounemenssreis: Bierteljährlich bei den Kus-trägern 1,20 Mt., in den Ausgadeftellen 1 Mt., detm Hofbegun 1,00 Mt., unt Befteltgelb 1,92 Mt. Die eine Munner wird mit 16 Pfg. derechtet,— 10 Mt. der der der der der der der der 7 bis adends 7, an Sonntagen von 81/3, bis 9 Uhr geöffnet.— Sprechftunde der Redattion abends von 61/3, bis 7 Uhr.



Rufertionsgebühr: Bur bie 5 gespaltene Korpus-gelle oder beren Raum 20 Pfg., für Periote in Bereseurg und Umgegend 10 Pfg. Bür verlobitige und größere Ungelgen entsprecende Ermößigung, Komplikgetre Sag wirb entsprecende höher berechte. Rotigen und Ressauen ungerhalb des Inseratenteils 40 Pfg. — Sämtliche Unnoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Tageblatt für Stadt und Sand

(Amilides Organ der Merfeburger Rreisberwaltung und Bublitations . Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

Der Radbrud der amtliden Befanntmachungen und der Merfeburger Lotal-Radricten ift ohne Bereinbarung nicht geflattet.

Rr. 27.

Dienstag, ben 2. Februar 1909.

149. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der Oberwachtmeister Behling ju Merfeburg ift vom 1. Gebruar D. 38. ab mit ber vorläufigen Berwaltung ber Umtsvorstehergeichafte bes Umtsbegitts Rodelwiß beauf

gefchäfte des Aminorans tragt worden. Merfeburg, den 1. Februar 1909. **Der Königliche Landvat.** J. B.: Mangold, Reg. Affestor.

Foft alle Teile unfeter Stadt werben während der Sommermonate von der iber-aus läftigen Middenplage heingesucht und es icheint, als nehme biefe von Jahr zu

Jahr ju.
Die Müden fallen nicht nur durch ihr Stechen äußerft läftig, sondern find auch die Ercher von Krantheitsstoffen und die Ucr-breiter ilbertragbarer Krantheiten. Ihre Befampfung nuß baber Jebem am Bergen liegen. Dag biefer Rampf bei fystematischem Borgeben burchaus aussichtsvoll ift, beweifen bie Erfolge, bie in anderen Gegenben Deutschlands erzielt worden find. Rach ben bort gemachten Erfahrungen muß ber Kampf gegen bie Mildenplage zwet Biele haben:

I. Die Bernichtung der überwinternden Müden.

Man hat durch Beobachtungen festgestellt, daß die Milden ihren Fortbestand während der rauhen Jah eszeit durch die Ueberwinterung eiertungender Weichgen der legten Sommergeneration sichern. Als Zussuchaftätte suchen biefe vorzugsweise Keller und ähnliche besonders nach Norden gelegene feindte und tibse Räume alleinstehender Grundstütze auf, rugie staume auempregenoer Sennojtuae auf, welche an Gätten, Weisen usw. liegen, demgemäß vor allem Häuser in den äußeren Stadtkelten, während die mehr nach dem Stadtkelten zu gelegenen Gedäude weniger solcher Müschuweibigen aufweisen.

Die Bernichtung hat in folgender Beife

gu gefcheben: Bereinzelte Müden werden mit der Lotlampe abgebrannt. In Raumen aber, in benen fie in größerer Anzahl manchmal wie eine graue Schicht die Wände bebeden, hat fic die Ausräucherung mit einem bestimmten Pulver als zwedmäßig erwiesen; als solches wird vom Kai erlicen Gesundheitsamt gutes witd vom Kai erlichen Gesundheitsamt gutes Dalmatinisches Insettenpulver empschlen, dem man, damit es leichter verdrennt, eiwas gepulv rie Polstohle (eiwa 1/3 der Wosse) bei nischt. Das hygienische Institut der Königlichen Universität Breslau dat solgendes Kulver als wirklam erpröft: Rp. Pulv. Fract. Capsie. 400,0; Pulv. Flor. Chrysanth. cinerariaesol. occlus. Dalmat. 200,0; Pulv. Rad. Val. off. 200,0; Pulv. Kal. nitric. 200,0; M. exactissime. Diese Pulve filmd in Rad Val. off. 200,0; Puly. Kal. nitric. 200,0; — M. exactissime. Diefe Bulbre find in sladen, etwas exhöbt gestellten, möglichst gleichmäs gertellten Schalen ca. 3 Skölösse auf je 50 cm Lufrcaum abgubrennen. Durch ben Bauch des Bulbers, dessen Entweichen man durch Bertleben der Kellertiken und Kenste mit Bapter leicht verhindern tann, merden die Mildern betäubt, sie missen dann merden der kenste werden.

Bufammengefegt und verbrannt werden. Das andere Biel ber Didenbefamp-

II. Die Bernichtung ber in Tumpeln und anderen Bafferanfammlungen fich ent: widelnden Mudenlarben und Buppen.

Bet Gintritt der marmeren Bitterung ver-

handenen Beiben ihre Binterve ftede und legen alsbald ihre Gier auf Timpel und andere fleine ftebende Bafferaniammlungen andere tietne fegende Woffer all der der ber ob geringer Tiefe. Zur Beringtung der aus diefen Stern sich raich entwickelnden Larver und Buppen eignen sich bet richtiger Application mutels träftiger Mummipritze blige Substangen, wie z. B. Petroleum ober ein von der chemischen Fabril Flössbeim, ein von der gentigen grott Fiorsgein, D. D. Nöchlinger, Fisterheim a. M., als "Saprol" für Larvenvertilgung in den Handle gebrachtes teerartiges Präparat, weiches sich schwelle fich finell und gleichmäßig auf der Wasse, läuber und Puppen

Wasse. side verteilt und Laven und Paupen in turger deit abste. We irgend anaängig ist natürlich in eister Amie auf vollständig Beseitigung und Trodenlegung stagnierender Titmpel, Lachen und Gröben hinzumirten. Unter Hinners auf dies Betämpfungsarten ersuchen wir unsere Einwohnerschaft auf dirigendigen wir unsere Amps gegen die Wilden aufzunehmen, jeht also zunächfiche Bernichtung der überwinternden Mildenweichen zu betreiben.
Merfeburg. den 22. Kannar 1909.

Merfeburg, ben 22. Januar 1909. Der Magiftrat.

Es wird in Erinnerung gebracht, bag fämtliche gur hiefigen Steuerlaffe fälligen Steuern, fowie auch bas Schulgelo fitr Januar,

Steuern, sowie auch das Schniggte im zanuar, Kebruar und März 1909 bis zum 15. Februar D. Je. gezahlt werden milfen. Nach Ablauf diefer Frift muß nach den gefestschien Bestimmungen acgen die Säumigen sofort mit der kostenpstäcktigen bezw. Beitrelbung vorgegangen werben. Merfeburg, den 1. Februar 1909. Der Magiftrat.

Diejenigen Militarpflichtigen, welche in biefem Jabre Antrage auf Freilaffung ober Burudftellung bom Militarbienft angubeingen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Unträge auf vorgeschriebenem Formular in doppelier Aussertigung bis jum 15. Februar b. 38. an uns einzureichen.

Merfeburg, ben 30. Januar 1909. Der Magiftrat.

In das Handelsregister A Nr. 334 ist heute die Jirma **Ostar Jimmermann** mit dem Sige in Metseburg und als Inhaber der Kausmann Ostar Zimmermann in Merseburg

eingetragen. Der Geichaftegweig ift ein Berren- und Rnaben - Garberobegeichaft. Merfeburg, ben 26. Januar 1909. Rönigliches Amtegericht, 216t. 4.

Auftion

im ftädtifchen Leibhaufe gu Merfeburg Mittmod, ben 3, Webruar 1909 von 9 Uhr vorm. ab

bon 9 Uhr vorm. ab ber nicht eingelösten Pfanhflicke von Nr. 41901 bis Nr. 43800, enthaltend Goldund Silverjachen, Rieldungsstilde, Heberbetten, Bäsche 1. w. Die etwaigen Ueberschiffe können binnen Jahresfrist in Empfang genommen werden. Wers eburg, den 7. Januar 1909.

Der Berwaltungerat. Thiele.

Munäherung

Franfreichs an Dentichland. * Berlin, 30. Jan. Dem "Beips. Tgbl." wird berichtet: Die viel genannte Baral.

lelitat ber frangofifden und beutichen Attion en ber letten Zeit scheint hoffnungen auf ein sich andahrendes herzlicheres Berhält-nits der beiden Länder geweckt zu haben. Aus dem gleichmäßigen Borgeben soll ein gemein-sames werden. Man darf dadel freilig den Bert des beiberseitigen Berfiändnisses im Dient nicht it erichaten. Frankreich und Deutschland haben bort beibe von Unfang an jum Frieden geraten. Wenn fich baraus eine gelegentliche Parallelität einzelner Attionen ergeben hat, fo ift biefe Satfache an fich febr effeullich, aber boch wohl nicht von grund-fürzender Bedeutung. Immerhin ift bies auch in Frankreich vielfach anerkannt worden. Ebenso ertennen wir an, daß Frantreich manche englisch ruistichen Schärfen abzu-ichwächen sich bemühr hat. Die Unterdrückung iswoagen na vemilt hat. Die Unterdrickung jenes Artifels im Konserengprogramm, der eine territoriale Sufschädigung der Keinen Balkanskaaten die Kutteren wollte, ist in erster Luic Frankreichs Berdienst. Luich sonst sind wir ist in einer Politik wesenklich einverstanden. Wenn man auch dem Gedanken einer deutschaften. frangöftiden Entente nicht allzu optimiftifd gegenitberfteben foll, fo ift immerhin feftzustellen, daß die allgemeine Stimmung auf beiden Seiten versönlicher geworden ift. Es finden sich erfreulicherweise in der fransöfischen Breffe taum noch deutschfeindliche Angriffe dauviniftischer Natur. Man wird lich bewußt, daß sich nicht alles im Zusammengeben mit England ericopfen läßt, fondern bag auch anderweitige Intereffen gemeinsam perfolat merben muffen

Reichstag.

Berlin, 30. Januar.

Die heutige Sigung des Reichstages wurde vorzeitig, nach taum zweiftindiger Dauer, ge-ichlossen. Bei einer Rechnungsiberlicht über Ausgaden und Sinnohmen der Schuft ge-biere im Jahre 1904 war von seiten der bie ie im Jahre 1904 war von seiten ber Sozialdemofratie und des Jentrums Rickverweisung an die Kommifson beantragt, well angeblich durch die außeretalsmäßige Anforderung von 20000 Mt. als Koften der Borarbeiten für den Bau einer Eisenbahn von Wind das And Rehoboth (Sidwestaftla) das And Rehoboth (Sidwestaftla) das And Rehoboth (Sidwestaftla) das And Rehoboth (Sidwestaftla) das Bud getrechte Rehatsages verletzt sei. Die Rechnungstommission date Genehmigung der nachgewiesenen Etatsliberscheitungen und Erteilung der nachgessuchen Indemnität beantragt.

Die Abag. Ulrich (Sog.) berger (g.) sprachen gegen diesen Antrag der Kommission. Die Abgg. Goerken in und von Gamp (Rp.) rechtfertigten den Be-schluß der Kommissionsmehrheit und das Berhalten ber Rolonialverwaltung.

Albg. Goerde west darauf hin, daß die Regierung nicht habe voraussehen können, wie lange der Ausstand im Schusgerbet noch dauern wirde. Die Aord-Sidd-Aerbindung, die damals äußerst erwünscht erschiedung, die dunals äuseit erwünscht erschien set, werde später doch einmal begrestellt werden müssen; also seten die Kosten site des Borarbeiten nicht nuzios verausgadt. Abg. von Erwäten nucht nuzios, das die Kegierung auf die Gewährung der Indemnität umso sicheren nucht, da auch vom Zentrum in der Kommission der Scandpuntt eingenommen worden war, daß die Indemnität nachgesucht merden misse

Staatsfefretär des Reichs-Kolonialamis Dern burg erlätt, daß es selbstverstänblich der Regierung serngelegen habe, das Budget recht des Reichstages zu verlegen. Der Rach-

tragsetat, in bem jene 200 000 M. als Teilforderung erschienen, sei allerdings abgelehnt worden, aber die Borarbeiten, bet angesichts der militätischen Lage in Angriff genommen werden mußten, waren bereits begonnen und fonnten nicht mehr rückgängig gemacht werden. Der Reichskahmer hat die Forderung der Indemnität aben verstanden das es sich nur noch darum handeln konnte, die Ausgabe auf ihre tatsächliche Zweckmäßigkett zu priffen. Deis Aweckmäßigkett zu priffen. Deis gweckmäßigkett zu priffen. Deis gweckmäßigkett zu priffen. Deis gweckmäßigkett zu priffen, die frechten Except die ein auftlärenden Darlegungen des Schaatsfetretärs bleiben die Uhgg. Erzberger und Ulrich bei ihren Bedenten, die sie unter die Ausgab der Ausgab der Verlegung der aber dem die Kommitston formulket haben. Ueber den entscheidenden Puntt dieser Ausgaben der kommitsten holler Anselver tragsetat, in bem jene 200 000 DR. als Teilweisung an die Kommission formultert haben. leber den entscheidenden Punkt beset Archaungs-fonmeission soll namentliche Abstimmung karifinden. Abg. Graf Ortola (nl.) verlangs bei der prinzipiellen Wicktigkeit der Materie ein vollbeistes Haus fin die Abstimmung und bezweiset glauf ihr die Verschieftliches feit des Haufes. Da das Hauf verschieftlich feit duligkächg ist — im Saat sind die Heichtlich die 30 Abgeordnete anwesen — muß die Sigung abgebrochere anwesen — muß die Sigung abgebrochen werden. abgebrochen werden.

Devor dieser Anderen — min die Signing abgebrochen werden.

Bevor dieser Gegenstand das Haus beschäftigte, hatte zu der Denkschift über die Aussichten der Kolonial-Anleiche Gegenster der Gernburg gegenstber den Abg. Erzberger sessendigt in das die letzte Kolonialanleihe vollgezeichnet ist und daß die letzten 10 Millionen Mt. zu einem über dem ersten Kurs liegenden Preise verwahrt sich werter dagegen, daß er in einen leizten Kolonialneite. Der Staatssscheit verwahrt sich wieder dasstellt in Ostendischen der Kolonialwirtschaft in Ostendischen der Kolonialwirtschaft in Ostendischen unterbrität, auf der anderen Seite zu "wohnstanzier Ausselberen Arlas gegeben hade. Beides ift selbstwerständlich nicht gesch hen und hat nie in der Abschäft des Staatssschreichs elegen.
Insolge des vorzeitigen Abbruch der Berhandlungen ist es heute zu einer Fortseun

andinge ver verschied in einer Fortfestung der Debatte über die Interpellation betreffend Sicherung der Freiheit des Arbeitsvertrages nicht mehr gekommen. Mächste Sitzung: Donnerstag

Abgeordnetenhaus.

* Berlin, 31. Jan.

In ber heutigen Sigung bes Abgeordneten. hauses begründete, nachdem der Geseigentwurf iber die Lan des krod it kasse as as ohne Diskussion endgültig angenommen war, Mdg. Träger (fr. Ap.) seinen mit dem sogialdemokratischen übereinstimmenden Antrag auf Menderung Des Urtifels 84 be. Ber faffung.

faffung.
Ihm widersprach Abg. Biered (ft.), Die Bollftrefung rechtsträftiger Urteile zu gunffen von Abgeordneten zu hindern, liege fein Anlah vor. (Es handelte fich um die Haftentlassung des Abg. Liedeneckt.) § 84 der Verfassung hobe 57 Jahre gentlart er werde auch in Bulunst ausreichen. Umgekeht empfahl Abgeordneter Koeren (23) die Annahme beiber Anträge, während Abg. Boisly (nl.) dies für sehr bedentlich erachtete, aber Uederweitung an die Justigtenmission empfahl.

tommiffion empfahl.

tommission in pagi. Abg. Kreth (t.) erachtete die lleberweifung an diese Kommission für entbehrlich, viel-mehr die alsbaldige Ablehnung für ange-



Auch Abg. Lipp mann (fr. Bgg.) be-fundete eine von den Antragstellern ab-weidende Auffoffung. Abg. Dirich (Gog.) verteidigte die An-träge, ohne jedoch das Ohr des Daufes zu

Rach bem Schlugwort bes Berichterftatters Blag vem Seingmort von Seingleinders der Gelchäftsordnungskommission Abg. Alered (it) wurde der Antrag Borgmann auf Haften der Sozialbemokraten abgeslehmen der Sozialbemokraten abgeslehmen der Berfallung gingen gegen die Simmen der Nechten an die Justiskommission

mtisson. Bet Beratung des Stats der Justiz-verwaltung wurden bet den Einnahmen die Organisaton der Justizpstiftungskom-mission von Abga. Pelt al ohn (fr. Byg.) und Bell, die Geschangisarbeit von Abg. Dr. Wagner (st.) zur Sprache gebracht; ein Regierung skom mission led Anordnungen dar, durch welche eine Kon-kurrenzierung der Gewerbetreiben den möglicht versitete werden soll Die Versand-lung über das Gehalt des Ministers brache üblicherweite eine Fülle von Einzel-hetten.

Mog. Bohm er (t.) und in noch höherem Maße Abg. Dr. Bell (g.) berührten fo giemlich das gange Gebiet der Juftiverwaltung und gaben Anregungen ber verschieden-ften Urt. Der Justigminifter Dr. Befeler

verzichtete darauf, dem Borredier auf das ganze Gebiet der Justizverwaltung zu er-widern. Im einzelnen wies er darauf hin, daß die Geschäftsfiftzung wesentlich aus der auf Reichsgesches basserenden Organisation herrithte. Kleine Untszertigte lassen berentzen februre einzelnen. auf Reichsgeses bosterenden Organisation berrühre. Rieine Antsgerichte lassen sich 18cm ich mur schwer einziehen, solche Passe begrenten kets dem Lebhaftesten Wiberspruch der Bewöllerung. In ibrigen werde nach Kräften auf Einfacheit und Bescheunigung des Geschäftsgunges Bedacht genommen. Wegen Charaftersferung von Zeugen und wegen Mitteliung dei charebenden Popisier und wegen Mitteilung bet ichnebenden P 03-sin sei den betresseiner Staatsanwälten Borhaltung ac-macht. Wer das Staatsramen mit "Gut" bestanden habe, wird zwedmäßig, wenn er auch in der Prozis sich dewährt, bei der Unstellung besonders zu berücksichtigen sein, um der Zustigerwolltung die guten Krässe zu erhalten. Das bestande Examen gebe noch kein Recht auf Unstellung verdunden, im Interesse der Verdung verdunden, im Interesse der Verdung uns sie des Umt geeignete Männer der Krone zur Ernennung geeignete Manner ber Rrone gur Ernennung geeignete Wanner der Krone zur Ernenung worzuschlagen. Betreffe des schiefter führe ehne Eulenburg-Prozesseisels sei für ihn ftrengste Zurückzaltung geboten. Das Ber-balten gegenüber dem Angeklagten sei bald als zu mith, bald als zu streng getadelt worden. Die Wahrheit liege wohl in der Witter, Ericksch morben. Die & Mitte. (Beifall.)

Nach einigen Bemerkungen des Abg. Gottichall (nl.) vertagte fic das haus bis Donnerstag, den 4. Februar.

Erneute Erzeffe in Brag.

* Brag, 31. Januar. Deute hatte es fich Beigen muffen, ob es ben Ruheftorern biefer Stadt, wie die tichechifchen Abgeordueten, der fonnte. Und trohbem gab es arge Ezzeste und hähligte lleberiälle auf beutisch Kassanien. Der heutige Sonntag hat also den strikten Beweis erkorcht, deh die kraumallichtigten Vermente die Ruhe nicht haben wollen, daß es den Ruhestörern nicht um den Grabenspaßerang und nicht um den Grabenspaßerang und nicht um den Grabenspaßerang gest tun ist. Gehen die Studenten hagteren, wird ezzebtert, well sie spazieren gehen. Gehen sie nicht spazieren, wird exekter, wird exekter, wird exekter, well sie nicht spazieren gehen. Außen sich die die haben Gehen den Gehen für den Fracken gar nicht sehn, so übersällt man sie auf dem Benzelplag und Hennapstaß. Wer auch deutsche Anfach nie ruhy sieres Weges gingen, wurden am Weinberge übersallen und blutt pasieren aber die Fracken wird und obgespertt. Infolgedessen lag bieset sonit is für und der Benzelplag von der Polizet geräumt und obgespertt. Infolgedessen lag bieset sonit sie stillen den den Benzelplag und aus den Deutschapflag, wo sich er Wenzelp und aus den Deutschapflag, wo sich ver eine Weinberung und weich der ver Wann in das Deutsch Keitung aus den ver Wann in das Deutsch kann gehen wollten, wurden auf dem Verreichsätzigering zu wei der ver Wann in das Deutsch kann gehen wollten, wurden auf dem Verreichsätzigen und Verreiche weiten der Verreich werden gehen wollten, wurden auf dem Verreichaus zu Verreichen werden von der Verreichen der Verreiche Weiten gehon wollten, wurden auf dem Verreichaus zu Verreichen der Verreichen von Verreichen von der Verreichen von den Weinzelplag geben wollten, wurden auf dem Wengelptag von Trupps junger Leute beschimpft und umringt. Die Wache schrift ein und zer-ftreute die Demonstranten. Diese sammelten sich wieder, und sobald neue Studenten der Platz passferten, wiederholten sich diese Vorgänge. Auf dem Heilwagplage hatten sich über tausend nationale Sozialisten und ischechische Universitänsbber verlammelt, die, sobald sich nur ein einzilner deutscher Student sodal ich mit ein einzelner vertigter. Indent gefagte, ish beschimpften und unringsten. In der heinrichsgasse wurden mehrere Mitglieder einer Studentenverbindung vom Pöbel umrtingt. Es wurde der Bersuch gemacht, die Studenten vom Bürgersteig in die Fahrbahn zu stoßen, was jedoch von der Wache verfindert wurde. Trotbem ber Beumageplat geräumt merben

Mustr. Sonntagsblatt."

mußte, hatten sich später an 150 nationale Sozialisten wieber eingesunden, die das Ende einer sozialisten wieber eingesunden, die das Ende einer sozialisten wieden Berjammtung abzuwarten schienen. Als die Berjammelten auf der Straße erstigtenen, wurden sie von den nationalen Sozialisten mit ironlichen Horintensteinen Speltrafen begrüßt. Es entstand ein lebbzgier Bortweisel zwischen beiden Partien, in dessen Bortweisel zwischen beiden Partien, in des Anzeien, in des Anzeilauf die Sozialistemotraten den Nationalen verschieden Borte zuresen, wie z. B.: "Ihr macht den Tichgenen Schaube auf der ganzen Welt. Das ist eure ganze politische Arbeit, deutsche Schultenen zu verhauen, dassit sie eure ganze politische Arbeit, deutsche ein Beinhotze ein Abgasan, der als Deutsche erkannt wurde, von der Wenge sberfallen. Ein alterer Herretrielt Faustüssele siede den Kopfe, das er und unschen sied. Ein anderer herr, der ihm den Dut ausgeben wollte, wurde ebenfalles als Deutsche erkannt wurde, der erkannt wie sozialischen wie die erkannt werde erholatisch ab Deutsche erkannt wie her der der erholte Kaustüssele des den Gegen erkannt und schwer misspahelt. Er wurde mit Kustretten und Sozialischen Sozialische Worden Deutscher erkannt und schwer mitsbandelt. Er wurde mit Justritten und Sodchischen traktiert und an seinem Kopfe ein Sodchischen traktiert und an seinem Kopfe ein Sodchen, wodurch der Ueberfallene eine blutige Berlegung erhielt. Jwei weitere Herbeiten wollten, wurden ebenfalls überfallen und mishandelt. Endlich gelang es den Ueberfallenen, sich in ein Haus zu retten. Die Wenge machte jedoch Mitne, in das Hause einzubringen. Als einer der liederfallene aus dem Hauf treten wollte, wurde er neuerdings überfallen und mishandelt. Alle die Wache erfchien, nahmen die tichechischen Kowdes Keigans. Weitere Ausschreitungen wurden von der

Bom Fürften Enlenburg.

Bom Fürsten Enlenburg.

Berlin, 29. Jan. Die "Minchn. Reueft." ichreiben: Wir wiesen kürzlich auf Littlef im Karifer "Jagaro" bin, die, augenichelnich von deutschre Seite kammend, gegen den Fürsten Biltow den Borwurf erhoben, er habe sich in der Arisfenzie, wie es seine Pflicher Biltow den Borwurf erhoben, er habe sich in der Arisfenzie, wie es seine Pfliche Statiers gestellt, sondern habe die allgemeine Erregung benützt, um den Katser in die Ecke zu verliche nund seine Aussistellung zu erhöhen. Bon verschiedenen Wachstellung zu erhöhen. Bon verschiedenen Wachstellungen siede, die in einem französischen Unterstellungen stede, die in einem französischen Unterstellungen siede, die in einem französischen Unterstellungen sie die seinen gestellen unterstellungen ist das gang ausgeschössen. Einstellungen sie in soft völlige Apathe verfallen ist. Er nimmt an den polittigen Vertgallen ist.

Die Balkan= Wirren.

Die Balkan-Wirren.

* Berlin, 30. Jan. Das "Seipz Shl."
meldet: Im Auswärtigen Ami ist von
unserem diplomatitigen Agenten in Sosia ein
Aussign aus der neien busgarischen Jirchtarnote eingetrossen, aus dem hervorgest, das
die disherigen Wittellungen im wesenlichen
autressen. Der Ton der Rote ist schrösen will wissen der vereichten. Der Ton der Rote ist schrösen
Pforte hat die busselische Frage deswegen
temperiert, weil sie ihre Schung einer Ronserenz überlossen dätte. Demgegensüber geht
de bulgarische Rode so weit, zu erlätzen, daß Bulgarten sich an sein Entschödigungssangebot überhaupt nicht mehr
gebunden erachten werde, falls nicht die Anerkenung seiner Unadhängigteit seitens der
Kurtei in stürzssen Früsse ein nach wie vor die
Basse da gangen Streites. Bulgarten deflech auf seinen SV Millionen Frant, trohdem
die Seite der Frage ist nach wie vor die
Basse das gangen Streites. Die Jauarten besessen der der versten der Verstender diesten
do Millionen Frant ausseiten Frant, trohdem
die Hercholse Entgegensommen bewortet wird.
Eine Astervention der Großmädte dirfte also doch wohl nicht übenstässig sein.

* Betersburg, 30. Januar. Wie ich im
hessen sieher einst. Aussenden unter
Lagen sehr ernft. Kussenden unterschaft, werden
Lagen sehre zweiten, sehr energlichen Aktion,
inden mit der bringenden Machung, die
Büsstungen im Jateresse des Friedens untgetellen. Deute hier eingetrossen Achtichen
aus Gosta lauten infolgedessen eines
bessen.

* Konstkantinopel, 30. Jan. Die "Gent

worben.

* Konffantinopel, 30. Jan. Die "Jeni Gazetto," das Organ des Großwestes, digbert zur bulgarischen Streitfrage, die Türkei werde sich auch mit 100 Millionen Entschädigung nur bescheben, wenn stegleichzeitg die Kontrolle sier die often nellige Bahn und die Grenzregulierung durchfete.

Grabeben.

* Rom, 30. Jan. Die Subffription für die durch die Sebbebenfataftrophe Geschäbeitgten hat die zehbebenfataftrophe Geschäbeitgten hat die seige 30 Millionen Atre ergeben. Davon fannmen 16 Millionen von der Banca d'Italia; der Papft spendete 21/3, der König 2 Mill., die Königin 1,200,000 Kie. Der Corriere della Sexa hat Willi, die übrigen italienischen Blätter hiben zusammen 7 Millionen Atre gesommelt.

* Meffing, 30. Januar. In der letgten Racht wurden hier mehrere Erbfioge verspurt, darunter einer von großer heftigkeit. Die Erbfioge waren von bonneragnitchem Geraufch be leitet.

* London, 30. Januar. In Gild = und Sit do fifpanien murben geftern heftige Erdbeben verfpurt. In Barcelona über-

Die Berbrechersprache.")

Bon Dr. med. Baul Pollit.

Bon Dr. med. Paul Pollig.
Das breite gemeinsame Band, das alle Formen des gewohneitsmäßigen Berbrechertums umichlingt, bildet die Gannersprache, sie if die "tpezifische Kunstiftprache der Gauner zur Echaltung und Hörberung des gegenseitigen Berständnisses und Bertehres (And Lallemand) und beweist die Ausmannenschäuselt aller antitigele und wertergereitsten gehörigteit aller antisozialen und verbrecherifchen Elemente.

Das Siudium dieser eigenartigen Sprachbildung hängt eng zusammen mit den historischen Forschungen auf dem Echtete des älteren Gaunectiums, dien Aufänge wett in die frühen Zeiten des Mittelalters zurücken. Während das Bettelaveien, nicht wenig beginnigt durch die kindiganung vom Berte des Allmosengebens, und in naher Berührung mit dem Ordensweien, sich antämtlich siehtendig ausbreitete, gewann es mit der zunehmenden öffentlichen Unfläsechtit no Deutschlond, dem wett verdretteten Siegreifrittertum sich bald Busammenhang mit dem eigentlichen Berecherteten Siegreifrittertum sich vald Busammenhang mit dem eigentlichen Werderteten Siegreifrittertum ich bald Busammenhang mit dem eigentlichen Werderteten Siegreifrittertum ich bald Busammenhang mit dem eigentlichen Berecherteten Siegreifrittertum ich bald dem Wege des gutmittigen Bettels oder trommen Betruges, sondern handsselfer Gewalt luchte. Die Zeiten der größen Kriege, Das Studium Diefer etgenartigen Sprach. Die Beiten ber großen Rriege,

*) Die obenitebenden Ausführungen find dem ihr bet betannten Sammlung wifenschaftliche, geneine verfähnlicher Dorftellungen uns allen Gesten des Wiffers Dorftellungen uns allen Gesten des Wiffers "Aus Raint und Geiftsweit" (Berlag von B. G. Teub ner in Zeid zu erföhennen Bänden "Die Phydologie des Berbrechers" von Dr. mod. Banul 20 11 ig 1248. Band. 8. 1909. Breits geb. Mt. 1.2–1 in Leinwand geb. Mt. 1,25) ent-nommen, das eine unfassende leicher und plygdologische Knallye des Berbrechens als Brodut sozialer und vietschaftlicher Berstänlige, destette geiftiger Mnage wie perfönlicher, verdrecherischer Tendeng gibt.

besonders des deeimogsplatz geräunt werden i besonders des dreißigiährigen, bedeuten einen Höhepunkt in der Berdreitung breiter, wohloganisterter Aduberdonden in Deutschalb, die ihren Nachmads teils aus der vollkommen verarnten und verzweiseleten Bevölkerung, teils aus den entlassenen Södnertungden erheiten. Sinen weiteren — iher verdrecheitigen Tätigleit ihrdreitigen — Zuwachs gewannen diese Räuber- und diebesharden aus den das Zand durchgiebenRymachs gewannen diese Räuber- und diebesharden nund den underziehenden, vol verfolgten und von Ort zu Ort gertiebenen Inden, der trossens die purchanden, der die die die die der grephen, oss ertomers und Sindregees, oes gewerbsmäßigen Spielers und Juhliters ge-blieben. Kaum einer, der längere Zeit auf der Walze, im Arbeits- ober im Zuchthaus in gemeinlamer haft gewesen ist, wird der Gaunersprache, Kochemer Loschen, untundig

sein. Ihre Kenntnis ist geradezu eine Reaktion auf die verbrecherische Bersönlichkeit, da das Berstänlichts sitte diese gänzlich fremds artige Idom, wie Eroß mit Recht bemerk, "nut in längerem Berkehre mit erfahrenen Kennern ber Sprache erlennt wird." Ung diese Weite erb site fich von Geschlecht zu der Vergenenkung zu der Vergen

eine Rentnitis dieser Sprache, und nur setzen findet man besonders verkommene, seit langem den Zuhälterkreisen angehörende Prositituterte niedrigften Schlages, die sich solcher Ausbrilde

Daggen erhält ber Sprachichat des Gauner irgons aus dem grofiftotischen Ber-brechertum ortgelett neues Material, das nur zum Teil den Charafter bes Provingia-

lismus und des Aofalen behält (2. B. lautet der Ausderuck für Zubalter am Rhein Stenz, in Wertin Aude, in Wien Stägi), sodern lehr badd Allgemeinbessig der gesamten Berbrecherwelt wird. Den hauptstamm der Sprache blidet demnach auch heute noch die eigenartige Mishung von deutschen, hebräsigen, jüdischentlichen und Zigennertschen Sprachelmenten. Den starten und auffallenden Einsluß, den das jüdisch-gannertsche Gement in der Sprachbildung erlangt dat, ertkärt in der Sprachbildung erlangt dat, ertkärt Einstuß, den das sildisch-gaunertsche Eiement in der Sprachbidung erlangt dat, ettkätt Ave Kallemand aus "dem frildzettigen Zusammensinden der schwutzigen christichen und zildische Boltselemente". Durch diese wurde nie gemeinsamem Betriebe der Gaumerlunft der gefanter Bortvorrat beider peziffigen Sprachveisen bunt durcheinander geworfen, Sprachweisen bunt burchelnander geworfen, wobes voch je nach der überwiegenden Bertretung der Personen in einer Gannergruppe bald das jüdischeutische, bald das deutsche Sprachelement, in leigterem wiederum das previnzielle oder blacktische mit kückere Fächung hervoorteit und wobei iberall das digeunerische sehr start zurücktriet. Bon den die Bruppen des gewohnheitsmäßigen Gannertungs, die sich heute noch der Gaunersprache bedienen und dieselbe lonferneren, das das Direntum nur obe einer

Wauntersprache bedienen und dieselbe tonservieren, hat das Dirnentum nur noch einen sehr geringen Anteil an dieser, während das großstädtische Berbrechertum in allen seinen Buancen ebe iso wie das landsahrende Stromertum an der alten Sprache seihbeit. Durch die schaften Gruppen, die sich — wie wir an anderer Stelle gesehn haben — als ein Brodult der modernen Entwicklung ergeben hat, hat auch die Sprache beider troß des gemeinsamen Wortschafts jede für sich gewisse einemisamen Wortschafts ziehe für sich gewisse Eigentilmlichkeiten erworben und konservetet.

(Fortfegung folgt.)

fdwemmte bie See bie Bromenade. In ber Broving Murcia und im Begirt Tolana Broving Murcia und im Begir wurden viele Saufer arg befchabigt.

Marotto.

* Tanger, 31. Jan. Aus Marrafeld, wird beithet, daß durch Boten Mulay Hafts alle großen und kleinen Kaibs des Südens aufgefordert werden, ungehend darfas (Acuppenlörper) zu bilden und nach Fezzupenlörper) zu bilden und nach Fezzupenlörper ich in deinen derhin zu fammengezogen zu werden.

* Paris, 31. Januar. Sinem Laftträger warens Kerral perlang es mit affenen

Baris, 31. Januar. Einem Laftridger namens Berrat gelang es, mit offen em Melfer fich bem Sultan Mulay Haftd zu nähen, während biefer im Palife Babelbujat mit einem Offiger der franglifchen Miffon sich unterhielt. Dem Attemäter, der angab, daß er es auf den Offizier abgefehen habe, wurde die Baffe entwunden und seine sofortige Dintidiung versug.

Politifce Ueberficht. Deutfdes Beid.

Berlin, 31. Januar. (hofnachtichten.) Die Raiferlich en Majestäten beite ben Gottesbienst. Weitelungen liegen nicht vor.

— Die "Köln. Jig. stellt maßgebende Keußerungen aus Beimar, Dresben und Stiuttgat fowie des preußsichen Jinnaministers über die Tatiache der Unmöglicheit der Erhöhung der weiteren Materialarbeiträge (am Stelle der von den Konservationen betämpfen Rachflassteuten), salls es nicht zu einem fin angiellen Zustammen-bruche tleinnerer Bundesklaumen folle gusammen und bemerkt dagu: Bielleicht sehen sich der Konservationen und die Zentrumsleute auch diese Seite der Meddellen der in Bustandenmen des Reformwerts denken.

Huftland.

Cotales.

. Merfeburg, 1. Februar.

*Herre Stadtea kops ist antistich ber Feier seines 70. Geburteages das Prädict als Stadtaliester verlieben worden. Unter den Gratulanten besand sich auch der Feier seines 70. Geburteages das Prädict als Stadtaliester verlieben worden. Unter den Gratulanten besand sich auch der Peer Regierungsprässen Fisc. v. d. Rede, welcher schweizigen siehe Neufre siehen der Stadtungsprässen der Stadtweisige schwiedige schweizigen siehe Neufre seine Stadt geschap vorzisten Per die Vern Bitger eine Stadt geschap vorzisten der Spige und der Stadtungsprässen der Spige und der Stadtung einer Philosopher und der Anderschweizigen sieher Rohde an der Spige und der Stadtungsprüssen der Spige und der Stadtung einer Begüßungs-Untprach " und wurde bet deser Gelegenheit die Unturund der Vern Bitger der des Gelegenheit die Unturung der Vern Stadtung erzählte der Angellagte, welche Per ist der Verderung der der der Verderung der der der der Verderung der Verderung der der der der Verderung der Verderung der Verderung der Verderung der der der Verderung der Verderun

Merjeburger Areisblatt nebst "A Gratulation der si äbtischen Bebörden, abends 1/38 Uhr Fadelgug nach der Meuchauer Sierage und übsblen des Hern Stadtlaur Feter in der "Reichstene" Ueber diese letztere möge noch folgendes berichtet werden: Den Fishprolog, von Heren Stadtverordneten Den Fishprolog, von Heren Stadtverordneten Den Fishprolog, von Heren Stadtverordneten Den Herbeit, trug ein Feuerwehrmann vor. Es soszen her köndere nach von Espassen der fiddiligen Rapelle. Der stellvertreiche Brandbrietto Herr Ech nurpfeil hielt eine Begrishungsansprache und gab detannt, daß herr Rops zum Ehren mitglied der frei milligen speuerwehr ein der kontre kleichen der Konfrechen der Konfrechen der Konfrechen der Konfrechen der Konfrechen der Stellt der frei milligen stellt ann Lanoendorf, welcher die Krifts der Jugendsetzende der Scheiterwehr genannter Ansialt überdrachte. —Ter Geletzte dankte sich abs Grifts der Ball. — Der Berlauf der Felez legte ein schnies Beugnis dassit ab, daß Bürgertugenden und wildswichtige in Ball. — Der Berlauf der Felez legte ein schnies Beugnis dassit ab, daß Bürgertugenden und wiedgennstiges, erfolgreiches Wirten im Dienste der Allgemeinheit in Merfeburg setzt und versten Möges sallezeit fo bleiben. Dem Geburtstagskinde nochmals die testen Willies sitt erneres Wohlendel nochmale bie teften Bliniche für ferneres Bohlergebn !

Berlieben. Dem ftellvertretenden Brandmeister ber Feuerwehr, Derrn Privatnann Frang Dir ich elb, wurde das Allgemeine Ehrenge den verlieben.

Sprenge an verligen.

Bertehes : Berteins : Wus ber vorigen Sonnabend abgehaltenen Borftandssitzung ift folgendes zu berichten: Jundoft wurden 16 Meuangemeldete als Mitglieder in den Berein aufgenommen. In der Konalangelege heit wurden verschiedene Beschifflige gefaßt und be with the constitute of the con

im vergangenen Bereins-Jahr eingehend bertichtet werden.

*Rozalsti: Ronzert in der "Neichstrone." Das geftrige Rozalsti-Kongert war eber recht get bestügt, aber doch von der Saal nicht ausverlauft, wie es wohl anaesides der hervorragenden, einziganzigen Bestütigen des Künftlers zu erwarten geweien wäre. Es bietet sich morgen, Dienstaa, noch einmal die seltene Gelegenstet, den Künftler zu hören, und möge allen Musittreutwen wärmlens empfohlen werden, das Kongert zu befuchen, es wird ihnen ein außergewöhnlicher Genuß gedoten. Das aestetze Program woch des Kunftlich wird und von einer Jahren kieftlich in will und von einer Internetation, wie sie nur ein Klusster erfren Kanges zu bieten vermag. Sogenammte Paradefinde und Raleinter die Talten wurden nicht zu Gedör gedocht, es wer alle sechte, wohre Musst in der Kompositioner. Besonecht, es war alle sechte, wohre Musst in der Kompositioner. Besonecht der war alle sechte, wohre Musst in der Kompositioner. Besoners der Gedopin'ichen Sinde, die ja auch jonst von Mussterenmit mehr oder weniger Fertigkeit mit Boliebe gebiet werden, konnte Sittle, die ja auch sonst von Musikkreunden mit west oder weniger Sertigkeit mit Borliebe gespielt werden, komnte nam einmal so hören, wie sie ein Künstles voorträtt. Die schwerten Säufe, die Triller, die Alkorden, man w sie nicht, wohn man am aufmerksamsten hören nicht was man am meisten bewundern sollte — es blieb aber keine Zeit, sich zu vertiefen, schon hatten andere musikalieben die Voraufgeschnen abgelösst. Sämtliche Stücke wurden durch ausdenden, angalienden Beisall der Zuförerichaft ausgezeichnet.

bem Tode seiner Frau holte er von ihrem Sparkassinguthaben 100 M. ab, nachem er beceits einen Tag vor dem Tode 50 M. davon abzehofen hatte. In der Beugenvernehmung wurde die verstorkene Frau als eine ordentliche, sehr steden Frau seine ordentliche, sehr steden Frau seine ordentliche, sehr steden Frau geschlotert, die mit den Atiddert auf vorählichen und mit Uederseyung ausgeschiften Word, während der Berteibiger dat, seihgiden und mit Uederseyung ausgeschift die Schuldfrage auf Totschag au bezahren und mit Uederseyung ausgeschift die Schuldfrage auf Totschag au bezahren und dem Angestagten mildernde Umflände nicht au verlagen. Die Geschworenen sprachen dem Angestagten der Sotischags unter Ausfählug mildernder Umflände schuldig und das Gericht irsannte darauf, wie oben mitgetellt.

Proving und Umgegend.

* Rodendorf (bei Lauchstedt), I. Februar. Gestern, Sonntag, früh 6 Uhr brannte im G. höft des Gutebestigers Teidmann hier-felbst die Scheune mit andern Gebäuden und wertvollem Inhalt ab, verursacht durch sahr-läfigen Umgang mit brennender Laterne. Der glemlich erholithe Schaden ist durch Ber-scheft.

Der giemlich erhibliche Schaben ift burch Berifcherung gebedt.

Rofen, 31. Jan. Der Raifer ließ dem Generalleutnant a. D. von Strang am 27. b. M. fol. ende Kabinettsorbre gugehen: "Ich will Ihnen, mein lieber Generalleutnant von Strang, dadurch eine Freude bereiten baß ich Johnen in Mnetennung Jhrec langjährigen guten Dienste in Arteg und Frieden die Eclaubnis zum Tagen der Uniform des Jigerbataillons von Reumann (1. Spiefifices) Rr. 5 erteile, in dem Sie wöhrend der Umpresiehen Seihrens dem Arteg und preichen von Restandlions von Reimann (1. Salefilices) Rr. 5 erteile, in dem Sie während des Mr. 5 erteile, in dem Sie während des Empaneiden Feldsages gegen Frankreide ine Kompagnie mit Auszeichnung geführt haben. Sie haben der Weitendung geführt haben. Sie haben der Weitendung und find Ihreiten und von Paris gezeigt, was eine Ikaertompagnie zu leiften vermag und find Ihreiten und Leiften vermag und find Ihreiten gegangen. Das Berhalten der Kompagnie Strupp wir leuchtende Weitpiel woangegangen. Das Berhalten der Kompagnie Strupp wir der Feinde wird unvergefind beiden und alle Zeit wird Ihr Amme im Aügerdatallon von Neumann mit Stofz gerantt werden, Wilhightm R.*

**Michersleben, 30. Jan. Der Stadtrat Dr. jur. Arthur Bunde in Annaberg (Königreich Sahfen) iff als befoldeter Beigeochnter (zweiter Wingereicher) der Stadt Alchersleben besätigt worden.

befiätigt morden.

Bermifchtes.

* Oberleitensdorf, 30. Jan. Geftern abend wurde die Alberteinsdorf, 30. Jan. Geftern abend wurde die Albertein kinna Zolfa von ihrem 45 Jahre alten Pflegevater Jofeph Czer na ein einem Wertzeugläuppen deim Johannschächte gelocht. Dort feuerte Czermat auf lein Regegtin, wockes des Verdättins mit ihm löfen wollte, fünf Nevolverichüfte do und flichtete. Das Nächgen wurde mit Schüpfwunder unterhalb des Inten Kuges, sowie an Bruft und Hindere. Das Striger Kranfenhaufs gekänfte. Der Wöcher wurde hinden und einer Albeite nächt bem Gutthamfliche int den feiner Wiele nächt bem Gutthamfliche mit einer Schüpfwunde in die Schläfe tot aufgefunden.

orybgas erftict auf. Die Mutter hatte abends zuvor den Ofen geheizt und war bann fortge-

Gerichtszeitung.

* Bojen, 30. Januar. Zwei Dienstriechte aus Rosenschaft be, die einer toten hund an ein Kreuz auf bem evangelischen Kirchbose gehangen hatten, wurden in Schönlanke zu je 8 Wochen Cefüngnis verurteilt.

Gingefandt.

Boiden, 1. Februar.

barbeforben gegen bie Gefahr einer fort-ichreitenden Malaria Berfeuchung unferer Gegend im Intereffe bes Gemeinwohls für bringend erforderlich.

Sochachtungsvoll Dr. B. Died.

Kleines Feuilleton.

"Gin Nord auf der Landstraße. An ber Landstraße die Landstraße bei Richet-Katusbuch i. O. wurde die Leiche des Landwirts Johann Geist vom Edachsof der Ober-Kannebach mit fiarten Berlegungen au Kopf und Nampf ausgefunden. Neben dem Toten lag ein gerbrochener Baumfing, auch sein eigener Stad war gerbrochen, und aus dem gangen Besundergab sich, daß Geist eines gewaltsannen Todes gestorben ist. Es liegt vorsätzlicher Mord vor.

Telegramme und lette Nachrichten.

* Deffau, 1. Febr. Beute wird bier gegen ben "Embrechertbnig" Ririd verhandelt werben, ber, wie bikannt, in die Anhaltuiche Zundeshauptloffe eingebrochen und bann auß bem Gefängnis in Kosmig entstohen war.

Mus bem Gefdaftsvertehr.

Aus dem Geschaftsvereiter.

Dr. Elswirths Aftmol-Afthma. Pulver ift der Lieding aller Althmatiter infolge seiner rassen um dangenehmen Wicklung, wodurch die Antälle sofort nachglesen und in elesen Källen vollftändig verschwinden. Preis Mt. 2,50 die Blechofe, in den meisten Apotheten zu haben oder sicher von:
Löwen - Apothete Halle und Engel - Apothete



Für die so überaus herzliche Teilnahme und das mir be-wiesene Mitgefühl beim Hinscheiden und Begräbnis meine lieben, teuren Mannes sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Merseburg, den 31. Jan. 1909.

Anna Sadler,

geb. Beyer.

Agl. Breuß. Lotterieeinnahme Salleicheftr. 25. (233 Erneueru: gefrift für 2. Rf. dauert bis 8. Februar.

Borrätia

Beilftätter=Gelblotterie=

Lose 1 Ganzes Loos 4 Mt., 1/1, Loos 2 Mt. Biehung beginnt 22. Februar. Curtze.

Bauern-Verein

Merseburg und Umgegend. Berjammlung:

Dienstag, den 2. Februar 1909, nachmittags 3 Uhr im Tiooli. Tagesordnung: 1. Geichältliche Mitteilungen.

2. Bortrag: "Die Krantheiten unserer Saustiere, welche durch ichädliche Futtermittel hervorgerufen werden und jur Bermechfelung mit Seuchen Anlag geben tonnen." Referent : herr Dr. Soumann, Beamter Bandwirticaftetammer gu

Det Landmittigungeraninte of halle a. S. Beichluffossigning über ben Beitritt gur "Deutschen Landwirtschafts-Gefellichaft."

Bu biefer Berfammlung laben wir die geehrten Mitglieder hiermit ergebenft ein. (221 Der Borftand.

Reichskrone-Saal.

Zweites u. letztes Konzert

des Hofpianisten

Raoul v. Koczalski.

Programm:

R. Schumann: Sonate op. 11 Fis-

Fr. Chopin: a) Berceuse, b) Mazurka B-dur, c) Nocturne Fis-dur,

d) Impromptu As-dur, e) Valse E-moll, Schumann: Novelette

Nr. 7.

Schumann - Liszt: Frühlingsnacht, R. v. Koczalski: Etude op. 57, A. Rubinstein: Valse caprice. Konzertflügel: Blüthner.

Billets zu Mk. 2.— 1.50— 1.— und Schülerkarten zu 50 Pf. sind in der Buchhandlung v. F. Pouch zu haben.

Geehrter Berr Apotheher!

Senden Sie mit nedmats 2 Tofen "Rinn-Safter "Rinn-Safter

mpfohlen. Dotenh., 25./2. 06. Platz.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg ergen Belnielben, Fiechien und Sant-leiben angewardt, und fif in Dolen im Vert. 11a ab 20 m. 25 m. er Calval-pading weiß grübt vort und firm bading weiß grübt vort und firm Schubert & Go., Welteibed-De-Trebben. Sälfdungen weiße man jurud.

Bur ben Commer fuche ich einen

Garten

jum Aufenthalt für Rinder in mög-lichfter Rabe meiner Wohnung. Engelbrecht, Reg. Affeffor. Salleicheftraße 17.

Merseburg.

3. Konzert des Kgl. Seminars. Dienstag, den 9. Februar 1909, abends 71/2 libr im "Tiveli-Saale".

Mufitaufführung:

= Odysseus =

für Chor, Soloftemmen und Orchefter von Max Bruch.

Chor:

co. 120 Damen und Hrren.

Ordester:
Die hesthe Stadistopelle.

1. Play 2.50 Mt., 2. Play 1,50 Mt., 3. Play 1,00 Mt., Schülerstein 50 Pf. Trythich 25 Pf., Programm 10 Pf. vorher in der Stollberg'ichen Buchhardung und abends an der Kasse.

(232



Möbeltransporte

jeber Größe, Berpadung von Blas, Borgellan und Runftgegenftanben, übernimmt unter Garantie fibr gute Ablieferung

A. W. Haase, Merfeburg und Salle a. C.

Verkehrs-Verein für Merseburg und Umgegend. E. V.

Ordentliche Baupt=Versammlung. Freitag, den 12. Februar 1909, abends 81/2 Uhr "Müllers

1. Bericht fiber bas Bereinsjahr 1908.

1. Bering legung. 2. Rechnung legung. 3. Beich uglaffung über ben Beitritt bes Bereins jum Bunde beutigher Bertehre-Bereine. 4. Statutenanderung. (Erhöhung ber Mitglieder-Angahl bes

5. Borftandemahl.

Der Vorstand.



Richard Beyer & Co.,

Telefon 391. Breitestr. 14.

Prima heigfräftige

Salonbriketts.

Bromptefte Lieferung frei Sans und ab Lager jederzeit billigft.

Mücken-Vertilauna.

Mückenpulver jum Berbrennen, Saprolgum Berfprigen

Adler-Drogerie

Das bom Magiftrat empfohlene

hält ftets borrätig

Wilh. Kieslich, 3uh.: Kurt Atzel.

Rivilftanderegifter ber Stadt Merfeburg.

Bom 25. bis 30. Januar 1909.

Bom 25. bis 30. Januar 1909.

The sign 11 eg ung en: Der Kürschuer Schaft der und Seima Bittier, Martranstädt, der Germanstädt in Warte Vizigi; Saulkt.

Le Germanstädt in Marte Vizigi; Saulkt.

Le Le Kleinburg & Dem Kordmacher Mudolph 1 T. Leunaerste. 2; bem Machundph 1 T. Gemackt.

Schotlandigster Raudschade 1 T. Schotlandigster Raudschad 1 T. Schotlandister.

Schotlandister. Sp. dem Tickenburg 4; bem Habel 1 S. Kreught. 5; bem Habel 1 S. Kreught.

Beinet 1 S. Kreught. 5; bem Habelt 2 S. Gottlandister. Schotlandister. S

Rirchliche Rachrichten.

Dom. Getauft: Marie Charlotte, Tochter bes Mecaniters Baul Gofte. Beerdigt: Der Rönigliche Steuerrat

Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelftuube in ber herberge gur heimat. Diatonus Buttle.

in der Herberge zur Heimat. Diafonus Muttle.
Stadt. Get au ft: Marie Emma, T. d. Eddt. Get au ft: Marie Emma, T. d. Eddt. Get au ft: Marie Emma, T. d. Eddt. Get auf et eine Gedrobt; Aurri Franz, nuchel. S. Get er big it. Die T. des bei E. d. Get auf et eine Gedrobt; der Gedrobt eine Gedrobt

Schane; die Aminingsvone ver Landbitts Rurth. Donnerstag, den 4. Februar abends 8 Uhr, Jungfauen-Berein. Reumarts. Gerauft: Alfred Kurt, S. d. Schlossers Freiberg.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Hugo Stammhalters

zeigen hocherfreut an Kurt Atzel u. Frau. Anna geb. Brühns. Merfeburg a. 5., 30. Jan. 1909.

Ackerhöfe und Güter.

die sich zum Parzellieren eignen, faust gegen Kossa und Jahlt für Bermiritung hohe Brovision.

R. Fiering, Reuhaldensleben.

21cfer=Walzen.

Dretteilige Aderwalzen mit Gerüft und Beschlag liesert das Zimmerei-und Baugeschäft (235 Wilh. König,

Alten a. G.

Germaniide

Fifshandlung

Empfehte frifd auf Eis:
Schellfich, Chollen, Cabele jan, Badlinge, Flundern, Aal, Lachsberinge, geräucherten Schellfich, Bratscheinge, Sarbinen Maxinaden-Fiichtonferven, Citronen.

W. Krähmer.

Stadttheater in Halle.

Dienftag, 2. Febr., abde. 71/2 Uhr, Borftell. im Abonnement: Die Dollar= Bringeffin.

Untertaillen (geftridt, Aritot, Batift).
Große Auswahl. (928
H. Schnee Nacht., Halle a. S.,

Reuters Werke

mit Wörterbuch

fein gebunden, sind wieder eingetroffen, und werden dieselben, 2 Bände für 3.50 M. bar abgegeben in der

Kreisblatt-Druckerei.

Dr. Michaelis' Eichel-Kakao

von Herzien erprobt bei Magen- u. Darmstörungen, sowie Brechdurchfalf.

Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen.

Ein vorzügliches Kräftigungsmittel, besonders nach diesen Krankheiten.

1/4 Ko. Mk. 1.30 u. Probe-Dosen 9π 1/2 Ko.,

Vorrätig in Hpotheken und Droguerien.

Hillelnige Fabrikanten: Gebrüder Stollwerck, & Coln.

Putze nur mit **Putzextract**

\$ Für die Redattion verammortlich: Rudolf Seine. - Drud und Berlag von Rudolf Seine, Merfeburg.

